

**Begrüßung zur hybriden Fachveranstaltung am 12.07.2022 - Heidi Ott**

**re:sozial – gemeinsam mehr erreichen**

**Akteure, Ansätze, Angebote in der Straffälligenhilfe und im Strafvollzug**

Sehr geehrter Herr Ministerialdirigent Holzner,  
liebe Frau Schuhmann,  
lieber Herr Schurig,  
lieber Herr Walter,  
sehr geehrter Herr Professor Cornel,  
Meine sehr verehrten Damen und Herren,

als Fachreferentin der Diakonie Bayern und Geschäftsführerin des Fachverbandes begrüße ich Sie herzlich zur hybriden Fachveranstaltung **re: sozial – gemeinsam mehr erreichen** hier in Präsenz im Justizpalast in München und vor dem Bildschirm zugeschaltet.

Diesen Fachtag haben wir bereits für den Herbst 2021 geplant, doch aufgrund der damaligen Situation mussten wir den Termin zweimal verschieben.

Wir freuen uns sehr, dass **knapp 140 Expertinnen und Experten** aus der Politik, der Wissenschaft, der Diakonie und anderen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, der Bewährungshilfe sowie den Bezirken, sich für den heutigen Fachtag angemeldet haben.

**Rund 90 Personen** sind hier in Präsenz und **mehr als 40 Personen digital** zugeschaltet.

Fachtage leben vom **direkten Austausch und der Vernetzung**.

Nach den vielen digitalen Veranstaltungen in den letzten zwei Jahren war der Bedarf groß, an **persönlichen Kontakten zur Zusammenarbeit und zum Austausch**.

Gerade in der Pandemie haben sich die Erfahrungen im Strafvollzug und in der freien Straffälligenhilfe verändert.

Alle **Akteure** mussten dazu lernen und digitale Kommunikationswege ermöglichen.

Diese **Ansätze** werden uns die Fachkolleginnen und Fachkollegen beim heutigen Marktplatz kurz vorstellen.

Die in der Pandemie neu ermöglichten **Angebote**, aber auch Maßnahmen, die wir beim Fachtag 2018 „Was wirkt Übergangsmanagement?“ hier gemeinsam entwickelt haben, sollen heute im Fokus stehen.

Dafür braucht es einen **regen Austausch**, denn wir wollen die **Zusammenarbeit** der verschiedenen Akteure und unterschiedlicher Organisationen sowie Institutionen **stärken**.

Ich freue mich sehr, dass wir für den heutigen Tag **Herrn Professor Dr. Cornel** gewinnen konnten, der später zum Thema Zusammenarbeit referieren wird.

Bereits durch den heutigen Fachtag sehen wir, wie eng **Diakonie und Kirche als Veranstalter mit dem Staatsministerium der Justiz** für dieses Ziel zusammenarbeiten.

Als Diakonie haben wir kürzlich auch gemeinsam mit der Caritas einen **Orientierungsrahmen zur Zusammenarbeit der freien Straffälligenhilfe mit dem Justizvollzug** veröffentlicht. Darin sind wichtige Grundsätze für die Kooperation zwischen Justizvollzug und Freier Straffälligenhilfe zusammengefasst. Diese finden Sie auch ausgelegt bei der heutigen Veranstaltung.

Nun möchte ich **einige Personen begrüßen** und bitte Sie, um **einen kurzen Gesamtapplaus** nach der Begrüßung von allen.

- **Herr Ministerialdirigent Holzner in Vertretung von Professor Dr. Frank Arloth**, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz  
**Herr Ministerialrat Dr. Koch-Schulte, Herrn Regierungsrat Matthias Hirmer** - herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit
- **Frau Sandra Schuhmann**, Vorständin im Diakonischen Werk Bayern e. V.
- Herrn **Kirchenrat Ingo Schurig**, Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
- Herrn **Pfarrer Felix Walter**, Vorsitzender der Evangelischen Konferenz Gefängnisseelsorge in Bayern, stellvertretend für die evangelische und katholische Gefängnisseelsorge

- Frau **Schuh-Stötzel**, Leiterin der zentralen Koordinierungsstelle Bewährungshilfe der bayerischen Justiz
- Herrn **Paul Arnold**, dem Geschäftsführer des Bayerischen Landesverbandes Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe
- Frau **Birte Steinlechner** vom Sozialdienst katholischer Frauen als Kollegin aus dem Teilbereich Straffälligenhilfe der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern, die digital zugeschaltet ist
- Herrn **Harald Eckart** als stellvertretenden Vorsitzenden des Fachverbandes und allen Vorstandsmitgliedern hier im Justizpalast und alle, die digital zugeschaltet sind
- Mitwirkende beim Marktplatz: **Oberregierungsrätin Stephanie Pfalzer, Frank Jaegers, Birgit Zimmermann und Felix Walter.**

**Ihnen ALLEN ein herzliches Willkommen**, die heute beim Fachtag dabei sind.

Bedanken möchte ich mich bei

- unserer gemeinsamen **Vorbereitungsgruppe** (Harald Eckert, Frank Jaegers, Wilfried Lippe, John Edward Schulz, Wilfried Lippe und Felix Walter)
- **Sabine Rabe** vom Diakonischen Werk Bayern für die Unterstützung bei der Organisation und
- unserem Moderator **Dr. Jürgen Pelzer**
- sowie allen **Mitwirkenden und Unterstützenden aus dem Ministerium**, stellvertretend möchte ich **Frau Wodrich** und **Herrn Knott** nennen, die den Raum und Technik für uns vorbereitet haben.

Ich freue mich auf interessante Fachvorträge und einen regen Austausch.

Erlauben Sie mir noch zwei organisatorische Hinweise

In Bezug auf die aktuelle Corona Situation und steigenden Infektionszahlen empfehlen wir das Tragen einer Maske, wenn der gebotene Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Alle Vorträge und eine Zusammenfassung finden Sie im Anschluss der Tagung auf der Homepage des Fachverbandes FEWS.

Nun darf ich **Herrn Pfarrer Felix Walter**, den Vorsitzenden der Evangelischen Konferenz der Gefängnisseelsorge und Mitveranstalter um einen geistlichen Impuls bitten. Herzlichen Dank!